

OBERHAUSEN WILL WELTERBE

Welterbe – mit diesem Titel unterstützt die UNESCO den Erhalt außergewöhnlicher Kultur- und Naturgüter der Menschheit. 2012 hat die Landesregierung NRW „Zollverein und die industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet“ zur Fortschreibung der deutschen Anmelde-Liste für das UNESCO-Welterbe eingereicht. Allein vier der zwanzig einzigartigen Zeugen dieser industriellen Kulturlandschaft stehen in Oberhausen: Weithin sichtbar prägt der Gasometer Oberhausen als Wahrzeichen das Bild der Region. Die Wiege der Ruhrindustrie von 1758 ist im industriearchäologischen Park St. Antony konserviert. Eisenheim, eine der ältesten Werksiedlungen, bildet seit 1845 ein liebenswertes Zuhause. Und mit dem ehemaligen Zentrallager der Gutehoffnungshütte schuf Peter Behrens ein Meisterwerk.



WWW.WIR-WOLLEN-WELTERBE.DE



WWW.FACEBOOK.COM/OBERHAUSENWILLWELTERBE

Initiativkreis Welterbe Oberhausen



Mit freundlicher Unterstützung von

STOAG

SONNTAG, 25.05. 14.00 UHR

RADTOUR EISENSTRASSE OBERHAUSENS INDUSTRIEDENKMÄLER PER RAD ENTDECKEN

Das LVR-Industriemuseum hat eine Kultur- und Radwanderoute entwickelt, die bedeutende Denkmale der Industriegeschichte miteinander verbindet. Die Route ist so angelegt, dass sie die historischen Überreste der alten Industrieanlagen Oberhausens über einen attraktiven Radweg erschließt.

START: LVR-Industriemuseum Zinkfabrik Altenberg

TEILNAHMEGEBÜHR: 6 EUR

LVR-Industriemuseum Zinkfabrik Altenberg
Hansastraße 20 / 46049 Oberhausen
www.industriemuseum.lvr.de

DIENSTAG, 06.05.2014 18.00 UHR

OBERHAUSEN WILL WELTERBE DISKUSSIONSRUNDE (EINTRITT FREI)

Eine Veranstaltung der Volkshochschule Oberhausen

Welterbe – was bedeutet das, wie wird „man“ überhaupt Welterbe und wer wird? Oberhausen verfügt gleich über vier einzigartige industrielle Kulturstätten, die einmal diesen Titel Welterbe tragen könnten: der Gasometer, der Peter-Behrens-Bau, die St. Antony-Hütte und die Siedlung Eisenheim. Sicher gibt es viele Fragen rund um das Thema Welterbe. Marietta Pfeiffer, Pressesprecherin der Stiftung Industriedenkmalspflege und Axel Biermann, Leiter der Ruhr Tourismus sowie die Vertreter der potenziellen Welterbestätten informieren über die Bedeutung und Auswirkung der Auszeichnung und freuen sich auf eine lebhaftige Diskussion mit den Teilnehmern.

VERANSTALTUNGSORT: Bert-Brecht-Haus
Langemarkstraße 19-21, 46045 Oberhausen

Die Welterbestätten können Sie sich am Sonntag, den 11. Mai ansehen. Die geführte Tour dauert ca. 3 Stunden.

SONNTAG, 13.04. / 11.05. 11.00 UHR

OBERHAUSENS WELTERBESTÄTTEN ERKUNDEN MIT DEM BUS AUF RUNDTOUR ZU DEN POTENZIELLEN WELTERBESTÄTTEN

„Oberhausen will Welterbe“, mit diesem Slogan startete im Sommer 2013 eine Kampagne, um Oberhausener Bürgern ihre potenziellen Welterbestätten näher zu bringen. Welterbe – mit diesem Titel unterstützt die UNESCO den Erhalt außergewöhnlicher Kultur- und Naturgüter. Oberhausen verfügt gleich über vier einzigartige industrielle Kulturstätten, die einmal diesen Titel tragen könnten: dem Gasometer, dem Peter-Behrens-Bau, der St. Antony-Hütte und der Siedlung Eisenheim. Alle vier stehen auf der Vorschlagsliste der Landesregierung NRW, nach der das bestehende Welterbe Zeche Zollverein um die „industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet“ erweitert werden soll.

Der Arbeitskreis Welterbe – dazu gehören u. a. das LVR-Industriemuseum, die Stadt Oberhausen, die tmo und der Gasometer – möchte den Oberhausenern die Gelegenheit bieten, sich diese vier besonderen Kulturstätten näher anzuschauen.

Die geführten Bustouren mit Stopps und teilweiser Besichtigung der Industriedenkmäler starten um **11.00 Uhr**.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter 02234 9921555, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

DAUER: ca. 3 Stunden

ENTGELT: 5 EUR

TREFFPUNKT: Haltestelle vor dem LVR-Industriemuseum

LVR-Industriemuseum Zinkfabrik Altenberg
Hansastraße 20 / 46049 Oberhausen
www.industriemuseum.lvr.de

OBERHAUSEN WILL WELTERBE

PROGRAMM 1. HALBJAHR 2014



WWW.WIR-WOLLEN-WELTERBE.DE

PROGRAMM 1. HALBJAHR 2014



11.04. BIS 30.12.2014

AUSSTELLUNG „DER SCHÖNE SCHEIN“ IM GASOMETER OBERHAUSEN

Die großen Museen der Kunstwelt sind 2014 mit bedeutenden Meisterwerken aus ihren Beständen im Gasometer Oberhausen zu Gast. Auf der Suche nach den vielfältigen Erscheinungsformen der Schönheit zeigt die Ausstellung „Der schöne Schein“ herausragende Bilder und Skulpturen in großformatigen Fotografien und Abgüssen. Die rund 150 Reproduktionen großer Meister – darunter Botticelli, da Vinci, van Gogh, Manet oder Picasso – eröffnen ein Kaleidoskop der Schönheit aus verschiedenen Kulturen und Epochen.

Künstlerischer Höhepunkt ist die Installation „320° Licht“ der Bremer Künstlergruppe URBANSCREEN. Sie nimmt die kathedralartige Schönheit des Gasometers zum Ausgangspunkt für ein faszinierendes Spiel mit Formen und Licht. In einem Radius von 320 Grad wachsen und verändern sich auf der 100 Meter hohen Innenwand des Gasometers grafische Muster. Der Betrachter erlebt ein Wechselspiel zwischen realem und virtuellem Raum.

ÖFFNUNGSZEITEN:

dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen: 10-18 Uhr, montags geschlossen; in den NRW-Ferien an allen Wochentagen geöffnet

EINTRITTSPREISE:

Erwachsene 9 EUR, ermäßigt 6 EUR, Familien (2 Erwachsene, bis zu 5 Kinder) 20 EUR, Kombiticket mit der LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen 11 EUR, mit dem LVR-Industriemuseum 10 EUR

Gasometer Oberhausen

Arenastraße 11 / 46047 Oberhausen / Tel. 0208 8503730
www.gasometer.de

SONNTAG, 27.04. 14.30 UHR

OSTERSPAZIERGANG DURCH EISENHEIM TRADITIONELLE SAISONERÖFFNUNG IN DER SIEDLUNG EISENHEIM

Das LVR-Industriemuseum Oberhausen eröffnet mit dem Spaziergang die Museumssaison in Eisenheim. Eisenheim ist ein wahres Stück Geschichte. 1846 gegründet, ist sie die älteste Arbeitersiedlung des Ruhrgebiets. Die Kolonie bezeugt somit gleichzeitig ein Stück der Geschichte Oberhausens und die Geschichte der Schwerindustrie. Die Siedlung besitzt ihren eigenen Charme und ihre Geschichte verspricht einen spannenden Rundgang.

TREFFPUNKT: Museum Eisenheim

TEILNAHMEGEBÜHR: 5 EUR

LVR-Industriemuseum Museum Eisenheim
Berliner Straße 10a / 46117 Oberhausen
www.industriemuseum.lvr.de

SONNTAG, 20.04. / 15.06. / 20.07. 14.30 UHR

DIE ST. ANTONY-HÜTTE – WIEGE DER RUHRINDUSTRIE FÜHRUNG DURCH MUSEUM UND INDUSTRIEARCHÄOLOGISCHEN PARK

Ein bedeutendes Stück Geschichte des Ruhrgebiets erlebt man in der St. Antony-Hütte. Die St. Antony-Hütte ist die Keimzelle der Stahlindustrie im Revier. Aus ihr entstand der Weltkonzern Gutehoffnungshütte. Das Museum erinnert mit einer Ausstellung über die „Wiege der Ruhrindustrie“ an die Anfänge und die Entwicklung der ersten Eisenhütte des Ruhrgebiets. Im gegenüberliegenden LVR-Industriearchäologischen Park wird mit den freigelegten Überresten des alten Werks die beeindruckende Geschichte der Hütte wieder lebendig.

TEILNAHMEGEBÜHR:

1 EUR, zzgl. 4,50 EUR Eintritt / Jugendliche bis 18 J. freier Eintritt

LVR-Industriemuseum St. Antony-Hütte
Antoniestraße 32-34 / 46119 Oberhausen
www.industriemuseum.lvr.de

DONNERSTAG, 10.04. / 22.05 18.30 UHR

SEKTEMPFANG BEIM HÜTTENDIREKTOR ST. ANTONY-HÜTTE

Über 20 Jahre hat Julius Gottlob Jacobi die Geschicke der Hütte bestimmt und dabei vieles erlebt: Betrug, Gewalt, Machtpolitik und nicht zuletzt die heikle Rolle der Kirche, war aber auch selber in seinem Vorgehen nie zimperlich. Bei einem Glas Sekt wird er seinen Gästen die ein oder andere Anekdote erzählen und anschließend zu einem Rundgang durch die Antony-Hütte einladen.

TREFFPUNKT: St. Antony-Hütte

TEILNAHMEGEBÜHR: 10 EUR

LVR-Industriemuseum St. Antony-Hütte
Antoniestraße 32-34 / 46119 Oberhausen
www.industriemuseum.lvr.de

SONNTAG, 27.04. / 11.05. 14.30 UHR

GUTEN TAG, HERR JACOBI KOSTÜMFÜHRUNG IN DER ST. ANTONY-HÜTTE

Der ehemalige Hüttdirektor, Gottlob Jacobi lädt wieder zu einem Rundgang durch seine Hütte ein. Im Gepäck hat er spannende Geschichten der ersten Eisenhütte des Ruhrgebiets, die er aus seinem Blickwinkel erzählt.

TEILNAHMEGEBÜHR:

1 EUR, zzgl. 4,50 EUR Eintritt / Jugendliche bis 18 J. freier Eintritt

LVR-Industriemuseum St. Antony-Hütte
Antoniestraße 32-34 / 46119 Oberhausen
www.industriemuseum.lvr.de

SONNTAG, 18.05.

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG IM LVR-INDUSTRIEMUSEUM

ST. ANTONY-HÜTTE

Um **11.30 Uhr** beginnt die Führung durch das heute noch erhaltene Wohn- und Kontorgebäude der St. Antony-Hütte. Hier wird der Besucher entführt in die Frühzeit der Eisenverhüttung, einen spannenden Wirtschaftskrimi mit schillernden Personen und taucht spielerisch in die imposante Welt der Eisenproduktion ein.

TREFFPUNKT: St. Antony-Hütte

ENTGELT: Führung kostenfrei, Eintritt 4,50 EUR, Jugendliche bis 18 J. freier Eintritt

LVR-Industriemuseum St. Antony-Hütte
Antoniestraße 32-34 / 46119 Oberhausen
www.industriemuseum.lvr.de

PETER-BEHRENS-BAU

Der Peter-Behrens-Bau birgt weit über 100.000 Sammlungsstücke des LVR-Industriemuseums. In langen Regalgängen und Hunderten von Schubladen und Kartons, auf Paletten und Kleiderbügeln werden die Objekte aufbewahrt. Bei diesem geführten Rundgang erhalten Besucher einen einmaligen Einblick hinter die Kulissen des Museums.

Die Führung durchs Depot startet um **14.30 Uhr**.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bitte anmelden unter 02234 9921555.

TREFFPUNKT: Peter-Behrens-Bau

ENTGELT: Führung kostenfrei, Eintritt 4 EUR, Jugendliche bis 18 J. freier Eintritt

LVR-Industriemuseum Peter-Behrens-Bau (Museumsdepot)
Essener Straße 80 / 46047 Oberhausen
www.industriemuseum.lvr.de